Bürgermeister ist

eine Bürgermeisterin.

Das Denken unserer Mandatsträger ist geprägt von Berufserfahrung, Lebenserfahrung, gesundem Menschenverstand und Unabhängigkeit. Sie stellen ihr politisches Engagement in den Dienst unseres Gemeinwohls und orientieren sich an dem, was Starnberg braucht - für Jung und Alt.

Die WPS steht für unmittelbare Bürgerbeteiligung.

Ein Informationsblatt der
WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARNBERG e.V.

www.wps-starnberg.de
Herausgeber: Prof. Dr. Günther Picker
Stuckstraße 1, 82319 Starnberg
Redaktion: Dr. Klaus Rieskamp
info@wps-starnberg.de

WPS
WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARNBERG

Die WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARNBERG e.V. (WPS) ist eine unabhängige, überparteiliche Bürgerbewegung.

www.wps-starnberg.de

So wie bisher darf es in Starnberg nicht weiter gehen! Die WPS hat im Stadtrat bewiesen, dass sie die Interessen der Bürger vertritt und eine echte Alternative zu den etablierten Parteien ist.

Wählen Sie uns deshalb am 16. März 2014 in den Stadtrat:

Alle Stimmen der WPS

Wahlvorschlag 9

Bürger für Bürger

Unsere Kompetenz

Der nächste

WPS

Wählen Sie am 16. März

Jung.
Dynamisch.
Kraftvoll.

WENDE PRO STARNBERG

- Kommunale Kompetenz und solides Haushalten
- Echte Verkehrsentlastung durch Umfahrung
- Schöner am See - ohne teure Gleisverlegung
- Konsolidierung des städtischen Haushalts
- Kein Ausverkauf städtischer Immobilien

Jahrgang 1967
Kreiskämmerin des Landkreises Starnberg
Dipl. Verwaltungswirtin (FH), Betriebswirtin (VWA)
Stadträtin in Starnberg seit 2008

Bürgermeisterkandidatin
von BMS, WPS, BLS und FDP

EVA JOHN

UNSERE BÜRGERMEISTERIN FÜR STARNBERG.

Listenplatz 1

Günther Picker

Prof. Dr. jur.
Rechtsanwalt
Stadtrat

Die WPS gibt Starnberg den Starnbergern zurück.

Listenplatz 2

Klaus Rieskamp

Dr.-Ing.
Elektrotechnik
Stadtrat

Wir schaffen die Wende.
Packen wir´s an!

Listenplatz 3

Angelika Kammerl

Dipl.-Ing.
Architektin

Historische Bausubstanz und eine zukunftsorientierte Stadtplanung sind kein Widerspruch sondern ergänzen sich.

Listenplatz 4

Maximilian Ardelt

Dipl.-Ing.
Unternehmensberater
Senator e.h.

Unser Starnberg am See: barrierefreier historischer Bahnhof, schönere Uferpromenade und freier Bergblick ohne teure Gleisverlegung.

Listenplatz 5

Markus Mooser

Bankkaufmann

Die Einbindung der Bürgerinteressen bei der zukünftigen Gestaltung Starnbergs haben für mich oberste Priorität. Ich möchte Starnberg ein neues WIR-Gefühl geben.

Listenplatz 6

Marion Eisenberger

Unternehmerin

Gesundheit durch Umfahrung!

Listenplatz 7

Georg Stahl

Dipl.-Ing.
Dipl. Kfm.
Geschäftsführer

Der Tunnel braucht eine Umfahrung, die Umfahrung keinen Tunnel. Deshalb außenrum statt mittendurch.

Listenplatz 8

Helmut Kröniger

Unternehmensberater

Starnberg braucht keine Beraterinflation sondern eine kompetente Führung.

Listenplatz 9

Klaus Huber

Dr.-Ing., Dipl. Wirtsch.-Ing.
Bundesbahndirektor i.R.

Wir gestalten mit unserer Berufs– und Lebenserfahrung die Zukunft Starnbergs.

Listenplatz 10

Ursula Matheisen

Rezeptionistin

Unsere Kinder sollen wieder stolz auf ihre Heimat Starnberg sein können!

Listenplatz 11

Willi Illguth

Gastwirt
Seniorenbeirat

Die Stadtselbstzerstörung durch den B2-Innenstadttunnel und Gleisverlegung am See muss verhindert werden.

Listenplatz 12

Klaus-Peter Stohl

Dipl. Soz.
Nationaltrainer

Wir müssen das Leben in Starnberg wieder attraktiver für Jugendliche und junge Erwachsene machen. Diese Lebensqualität erhalten wir nur zurück, wenn wir den Verkehr aus der Innenstadt bekommen! Hierfür hält die Nord-Ost-Umfahrung, in Verbindung mit der schon geplanten West-Tangente, eine optimale Lösung parat.

Listenplatz 13

Sieglinde Loesti

Apothekerin

Verantwortung übernehmen für die Erhaltung der Identität Starnbergs.

Listenplatz 14

Yanmei Wang

Dipl.-Ing.
appl. Phys.
Productmanager

Starnberg kann mehr aus sich machen.

Listenplatz 15

Johannes Glogger

Dr. med. dent.
Zahnarzt

Überregionaler Verkehr muss außenrum statt mittendurch geführt werden.

Listenplatz 16

Helmut-Franz Kindlein

Elektrotechniker

Söcking braucht eine schön gestaltete (neue) Ortsmitte. Eine Fußgängerzone für Starnberg wünscht sich jeder.

Listenplatz 17

Reinhard Schreiber

Prof. Dr. med.
Kinderarzt

Tutzinger-Hof-Platz: Gemütliches Sitzen in dicker Luft. Nur eine Umfahrung schafft hier Abhilfe.

Listenplatz 18

Hanne Steimle-Gornig

Hebamme

Weniger Lärm und Feinstaub und sichere Schulwege durch eine Umfahrung.

Listenplatz 19

Irmgard Freitag

Industrie Kauffrau.

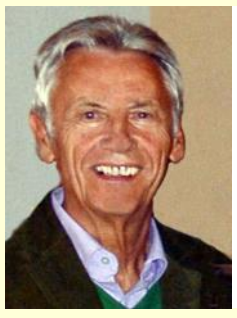
Stadtpolitik muss bürgernah sein.

Listenplatz 20

Helmut Bomhard

Prof. Dr.-Ing.
Bauingenieur
Univ. Professor

Die B2 muss raus aus der Stadt und mit ihr die Staatsstraßen. Dazu braucht Starnberg die Umfahrung. Mit ihr wird der öffentliche Raum, der zum Verkehrsraum verkommen ist, wieder zu Lebensraum der Stadt und ihrer Bürger.



Listenplatz 21

Helmut Hebeisen

Dr. med.
Arzt

Starnberg braucht keinen Tunnel-Abgasturm neben der Schlossbergschule.

Listenplatz 22

Gunhild Kilian-Kornell

Dr. med. Ärztin,
Vorsitzende
DKSB Starnberg

Gesunde Lebens- und Wohnverhältnisse durch Umfahrung.

Listenplatz 23

Hans-Jochen Diesfeld

Prof. Dr. med.
Arzt, Prof. i.R.

Die Westumfahrung ist bereits die Hälfte der Gesamtumfahrung.

Listenplatz 24

Carola Rieskamp-Schmid

Landwirt. Fachfrau, MTA

Starnberg soll blühen und gesunden - deshalb WPS!

Listenplatz 25

Gunar Ehrhardt

Dipl.-Ing.
Maschinenbau
Tech. Redakteur

Ich trete für die Rechte Behinderter und die Sicherheit im Tunnel ein.

Listenplatz 26

Elisabeth Wörsching

Personal
Assistant

Frischer Wind ins Rathaus!

Listenplatz 27

Margrit Remke

Sekretärin

Wir wollen Starnbergs Tradition erhalten.

Listenplatz 28

Klaus Ferstl

Dipl.-Ing.
Bauunternehmer

Wir sind für eine moderne Bürgerdemokratie in der Kommunalpolitik! Wichtige Projekte werden wir den Bürgern zur Entscheidung vorlegen.

Listenplatz 29

Maria Leuschner

Arzthelferin

Unsere Innenstadt braucht mehr Parkplätze und längere Parkzeiten.

Listenplatz 30

Carl Peter Altwickler

Dipl.-Ing.
Selbständiger
Maschinenbauingenieur

Die Stadt muss für Bürger und Gäste attraktiver werden.